









1872 verstorbenen österr. Friedländer, Hartgräulein Bogner. — Szegediner Räu...



1872 verstorbenen österr. Friedländer, Hartgräulein Bogner. — Szegediner Räu...



1872 verstorbenen österr. Friedländer, Hartgräulein Bogner. — Szegediner Räu...

Rundmachung.

3. 14,475/Civ. 1872. 2-3

Edict.

Vom k. Gerichtshofe in Hermannstadt wird mit Bezug auf das Edict des früher hierorts bestehenden Magistrats-Gerichtes vom 6. April 1865, Z. 1604, womit die Protokollirung der Firma des Hermannstädter Vorfuß-Vereines und seiner Firmaführer, nämlich: Gustav Capp als Director, Carl Fr. Jikeli als Cassier und Franz Schreiber als Secretär, bekannt gemacht wurde, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über Ansuchen des Hermannstädter Vorfuß-Vereines vom 13. November 1872, Z. 14,557, in Folge eingetretener Anordnung in der Direction des Hermannstädter Vorfuß-Vereines die früheren Firmaführer, nämlich: Gustav Capp als früherer Director und Carl Fr. Jikeli als früherer Cassier, gelöst und als gegenwärtige Firmaführer eingetragen wurden: Carl Fr. Jikeli als Director, Franz Zöhner als Cassier und Franz Schreiber als Secretär. Hermannstadt, am 21. November 1872. Aus der Sitzung des k. Gerichtshofes.

Excitationen.

3. 15,801/Civ. 1872. 3-3

Feilbietungs-Edict.

Vom k. ungar. Gerichtshofe Hermannstadt wird hiemit kundgemacht: Es sei die gerichtliche freiwillige Feilbietung der zum Nachlasse nach Jakob Penning in Hermannstadt gehörigen, bereits gerichtlich geschätzten Fahrnisse, als: Einrichtungsgüter, Wäsche, Werkzeug und sonstige ungetheilte Gegenstände, bewilligt und der Termin hierzu auf den 31. December d. J., Vormittags 9 Uhr, in der Wohnung des Erblassers, Hermannsplatz No. 1, festgesetzt worden. Hiervon werden Kauflustige mit dem in Kenntniß gesetzt, daß bei diesem Feilbietungs-Termine die Fahrnisse nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte veräußert werden, daß es ihnen freistehe, von dem Schätzungs-Protokolle in der hierämlichen Kanzlei Einsichten zu nehmen und davon Abschriften zu machen, und daß der Kaufschilling sogleich nach der Ertheilung baar zu erlegen sein wird. Hermannstadt, am 20. December 1872. Vom k. ung. Gerichtshof.

M.-Z. 11,317/1872. 2-2

Rundmachung.

Sonnabend den 4. Januar 1873 wird das vormals Gross'sche Haus No. 1 auf der Dragonerwacht im Zwecke der Abtragung desselben und Reinigung dieses Platzes, von 11 bis 12 Uhr Vormittags an Ort und Stelle im Wege einer öffentlichen Excitation verkauft werden.

Wobon Kaufstiebhaber mit dem Beifügen in Kenntniß gesetzt werden, daß vor dem Beginn der Excitation ein 10perc. Neuzels vom Schätzungspreise zu erlegen ist, und daß bis zum Tage der abzuhaltenden Excitation die Vertragsbedingungen bei dem Stadthannens-Amte eingesehen werden können. Hermannstadt, am 24. Dezember 1872. Der Stadt- und Stuhls-Magistrat.

3. 13,707/Civ. 1872. 2-3

Feilbietungs-Edict.

Vom dem k. Gerichtshofe Hermannstadt wird hiemit kundgemacht: Es sei über Ansuchen der Sofia Bonfert aus Heltau, vertreten durch Advok. Gustav Henrich, de praes. 18. October 1872, Z. 13,707, in der Rechtsache wider Johann Nekel aus Heltau zur Herbeibringung der Forderung von 908 fl. 39 fr. 6 W. c. s. c. mit Beschluß vom heutigen die executive Auktion der dem Executen gehörigen, bereits gerichtlich gepfändeten und geschätzten Realitäten, als: des Hauses in Heltau No. 336 sammt Hof- und Gartengrund und Wirtschaftsgebäuden, im Schätzungswerte von 3200 fl., bewilligt, und zur Vornahme dieser Versteigerung der erste Termin auf den 1. Februar und der zweite Termin auf den 1. März 1873, jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gemeindefanzlei zu Heltau unter den nachstehenden Feilbietungs-Bedingungen festgesetzt worden:

- 1. Jeder Kaufstiebige hat ein 10perc. Badium des Schätzungswertes in baarem Gelde zu Händen des Feilbietungs-Commissärs zu erlegen.
2. Der Ersteher ist verpflichtet, den Kaufschilling in zwei gleichen Raten, und zwar vom Tage der Ertheilung an gerechnet die erste Rate binnen 30 Tagen und die zweite binnen weiteren 30 Tagen bei Gericht zu erlegen und bis dahin mit 6 Perc. zu verzinsen.
3. Sämmtliche Vermögens-Üebertragungsgebühren trägt der Ersteher allein.

Zugleich werden diejenigen Hypothekargläubiger, welche nicht zu Hermannstadt oder in dessen Nähe wohnen, aufgefordert, zu ihrer Vertretung bei der Vertheilung des Kaufschillings am Orte der Veräußerung Bevollmächtigte zu bestellen, und bis zum Verlaufe Namen und Wohnort derselben anzugeben, widrigenfalls sie durch den von Amtswegen bestellten Curator vertreten werden.

Schließlich ergeht die Aufforderung an diejenigen, welche Eigenthums- oder andere Ansprüche oder Prioritätsrechte auf die gepfändeten Güter vorweisen könnten glauben, ungeachtet ihnen keine besondere Verständigung zugekommen ist, ihre Ansprüche bei der oben erwähnten Grundbuchbehörde binnen 15 Tagen, vom letzten Tage der Rundmachung des Edictes, zu überreichen, widrigenfalls solche Klagen den...

Fortgang der Execution nicht hemmen und die Anspruchswerber lediglich auf den Ueberschuß des Kaufpreises verwiesen werden würden.

Hermannstadt, am 24. October 1872. Aus der Sitzung des k. Gerichtshofes.

ad No. 454/1872. 2-3

Jagd-Verpachtung.

Die Jagdgerechtigkeit auf den Nachbar-Gattertgebieten der Gemeinden Unter-Porumbach, Ober-Porumbach und Sarata wird einzeln oder auch zusammen, im Sinne des Jagdgesetzes vom Jahre 1872, auf die Dauer von drei Jahren am 19. Januar 1873, um 2 Uhr Nachmittags, in der Notariats-Kanzlei zu Unter-Porumbach dem Weißbietenden verpachtet werden. Jagdliebhaber mögen ihre schriftlichen Offerte bis zum Auktions-Termine einreichen, oder bei der Auktion persönlich erscheinen. Die Bedingungen können zu jeder Zeit in der Bezirks-Notariatskanzlei eingesehen werden.

Unter-Porumbach, am 18. December 1872. Die Gemeinden-Vertretungen.

3. 33/1872. 2-3

Edict.

Vom gefertigten Gerichts-Executor wird kundgemacht: Es sei in der Rechtsache des Basilian Bian aus Faget gegen Dumitru Prostelean eben davor zur Herbeibringung der Forderung von 537 fl. 89 fr. 6 W. sammt Nebengebühren in Folge Bescheides des Volkssacher l. Bezirksgerichtes, Z. 1436/1872, mit Beschluß des Mediacischer l. Gerichtshofes, Z. 4270/1872, die executive Feilbietung der dem Genannten bereits gerichtlich gepfändeten und geschätzten Realitäten, als: 1. des sub Conscr. No. 35 aus Holz und Stroh erbauten Hauses sammt Schopfen, Weinpreffe und Hofplatz; 2. der Grundstücke unter top. Z. 34, 144, 623, 692, 715, 716, 896, 899, 1120, 1432, 1489, 1784, 1785, 1840, 1921, 2018, 2208, 2386, 2567, bewilligt, und der erste Termin hierzu auf den 14. Januar und der zweite auf den 15. Februar 1873, jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gemeindefanzlei in Faget festgesetzt worden, bis zu welchem Tage Prioritäts-Anmeldungen auf diese in Execution gezeichneten Realitäten beim gefertigten Gerichts-Abgeordneten einzureichen sind.

Seiden, am 11. December 1872. Michael Wachsmann, k. Gerichts-Executor.

Aemtlige Verlautbarungen.

Rundmachungen.

Vom k. Gerichte in Hermannstadt, daß mit der Vertretung jener Parteien, deren Acten bei dem suspendirten Advok. Rudolf Martin erlagen, dem Adv. Victor Sil übertragen und zum Vertreter des Letzteren Dr. Albert Schwabe ernannt wurde. Vom Kronstädter Gerichte, daß der Konkurs wider die dortige Firma: „S. Auten u. Comp.“ aufgehoben sei. Vom k. Gerichte in Klausenburg, daß die über Samuel Bagamari verhängte gewisse Karate aufgehoben wurde. Vom k. Gerichte in Maros-Bátfalva, daß Johann Dajbaki seine Befugniß zur Ausübung der Advocatur nachgewiesen hat. Vom k. Gerichte in Karlsburg, daß die dortigen Firmen: „Gregor Dabuy“, „Emerich Csiki“, „Schmitt- und Kurzwaarenhandlung“, protokolliert wurden. Vom k. Gerichte in Kronstadt, daß die in Verlust gerathene, vom 23. September d. J., Z. 811, zu Gunsten der Demeter Baitis und Söhne über 10,000 fl. ausgestellte und in Verlust gerathene Anweisung der Wiener Bank für null und nichtig erklärt wurde. Vom k. Gerichte in Székely-Udvarhely, daß die Firma: „Sigm. Földi“, gemischte Waarenhandlung, protokolliert wurde. Vom k. Gerichte in Schäßburg, daß die Firma: „Hans Julovits und Coevit“ gelöst wurde. Vom k. Gerichte in Kronstadt, daß die bisherige Gesellschaftsfirmen: „N. und S. Popp“ gelöst wurde. Von eben da, daß die Firma in Dier-Tombs: „D. Cepescu“, Expeditions- und Commissions-Gesellschaft; ferner die Firmen in Kronstadt: „Nic. B. Popp“, Expeditions-, Commissions-, Industrie-Fabrik- und Jaccasso-Gesellschaft, dann „Georg B. Popp“, Expeditions-, Commissions- und Jaccasso-Gesellschaft, protokolliert wurden.

Im neuen Jahre neues Glück!

Schon am 23. Januar l. J. beginnt wieder die 1. Ziehung Braunschweiger Landes-Lotterie.

In dieser von hoher Regierung genehmigten und garantirten sehr großartiger und vortheilhafter eingerichteten Lotterie werden in wenigen Monaten Gewinne im Betrage von 3 Millionen 800,000 fl. ö. W. gezogen, darunter solche von ca. 198,000, 132,000, 66,000, 41,250, 33,000, 24,750, 19,500, 2 & 16,500 Gulden ö. W. etc.

Zu dieser Ziehung verleihe ich Originallose zu 6 fl. 60 fr. 3 fl. 30 fr. 1 fl. 65 fr. gegen Einzahlung des Betrages, füge jeder Bestellung den amtlichen Plan bei und sende jedem Theilnehmer die Ziehungslisten sofort nach deren Erscheinen, ebenso verleihe ich Gewinngebühren. Lange vor der Ziehung waren die Lose voriger Lotterie vergriffen, dieses dürfte auch dieses Mal der Fall sein, man wende sich daher bald an N. Reiss, k. bezogl. Haupt-Collecteur in Braunschweig.

Das echte

f. f. priv., von der medicinischen Facultät geprüft und bewährt befundene, taubendoch erprobte Arkanum zur gänzlichem Ausrottung der Kratten, Hautausschläge, Feldmäuse, Wanzenwürfe und Schwaben, welches vielfach nachgeprüft, verkauft wird, sowie die echte Citronsalbe, das einzig radicale Mittel gegen Geschwüre, Hühneraugen, rauhe Hände und Fußschweiß ist in Hermannstadt und Schäßburg bei Hrn. J. B. Misselbacher & Söhne, in Kronstadt bei Hrn. J. L. & A. Heschhammer, in Klausenburg bei Hrn. Folly & Huflesz, in M. Vászahely bei Hrn. J. Demeter Fogarasi unverfälscht und frisch zu haben. Preise der große Dose Arkanum in Blech 1 fl., kleine 80 fr.; Citronsalbe pr. Zigel 50 fr. Aermalige Anschläge. — Bitte uns aermal sechs Dosen Ihres „ausgezeichneten Arkanum“ zu senden. Brüder Weissnix in Reichenau.

Ich ersuche Sie höflich um sofortige Ueberlieferung von 6 Dosen Ihres f. f. priv. „Arkanum“, welches sich hier bereits glänzend bewährt hat. Szegeden, 1. Juli 1872. Achtungsvoll Gräfin Battyany.

Aufträge für Auswärts auch auf einzelne Dosen werden gegen Postnachnahme überallhin ausgeführt.

Auf 40 Ziehungen

jährlich, worunter 3 Haupttreffer à fl. 250,000, 1 „ „ „ 220,000, 1 „ „ „ 200,000, 7 „ „ „ 150,000, 1 „ „ „ 110,000, und noch eine große Anzahl à fl. 60,000, 50,000, 40,000, 30,000 etc., spielt man mittelst eines Antheilscheines unserer

Spielgesellschaft Gruppe A

unter 18 Theilnehmern zu 25 vierteljährigen Raten à fl. 6. Diese beliebte Gruppe enthält sämmtliche in Oesterreich existirenden Staats- und Privat-Anlehens-Lose, deren coursmäßiger Erlös nach vollständiger Einzahlung unter die Theilnehmer baar vertheilt wird. — Die gesetzliche Stempelgebühr für das Document beträgt ein für allemal 99 fr.

Gleich bei Ertrag der ersten vierteljährigen Rate von 6 Gulden spielt man schon auf die nächsten Verlosungen der Credit-Lose

am 2. Januar, sowie der Como-Renten-Scheine, 1854er, Triester und Donau-Regulirungs-Lose am selben Tage, der Innsbrucker Lose am 3. Januar etc. etc.

Der 1839er Haupttreffer wurde am 1. Septemb. 1871 bei uns auf Spiel-Gesellschaften und Raten-scheine gewonnen.

Der 1864er Haupttreffer wurde am 1. Septemb. 1871 bei uns auf Spiel-Gesellschaften und Raten-scheine gewonnen.

Wechselstube der Oesterr. Industrial-Bank, Eduard Fürst, Wien, Stephansplatz. (Nachdruck wird nicht honorirt.) 8-8

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentlichen, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämmtlichen bisher bekannten Hausarzneien und erproben den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches und vorliegende Dank-schreiben in die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habituellem Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenschmerzen, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestion, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolge angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate liefern. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Dorsch-Leberthran-Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gemeynten Leberthran-Oel. Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge. Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. ö. W.

Niederlagen: Schäßburg: Einzig und allein bei Hrn. J. B. Teutsch. Hermannstadt: Nur Hr. Apotheker Müller und Hr. Michael Sill. Bistritz: Hr. Arnold Scholtes, Apotheker. Broos: Hr. Gustav Spech, Apotheker. Déva: Hr. Gregor Lengyel. Décs: Hr. Samuel Kremer, Apotheker. Kronstadt: Hr. Ferdinand Jekelius, Apotheker, und Hr. S. P. Mailat. Klausenburg: Hr. Wolf, Apotheker, Hr. Karvázy, Hr. Dr. Hinz, Hr. Dr. Binder und Hr. Engel. Maros-Ujváros: Hr. A. Ujváry, Apotheker. Reps: Samuel Nagelschmidt's Erben. 23-52

Husten-Moos-Zettel,

gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, kurzen Athem spricht man sich, sind zu haben in der Apotheke „Zum Löwen“ des August Teutsch in Hermannstadt. 8-18

Auf 5 Creditlose

2 fl. 1000 1864er, 2 fl. 50 1864er Lose, 1 Salm-, 1 Clary-, 1 Páffy-, 1 Genois-, 1 Ofner-, 1 Windischgrätz-, 1 Waldstein-, 1 Como- und 1 Keglevich-Lose

spielt man mittelst eines Antheilscheines unserer Spiegelgesellschaft Gruppe C über 18 Theilnehmern zu 25 vierteljährigen Raten von fl. 7

Gleich bei Ertrag der ersten vierteljährigen Rate von fl. 7 spielt man schon auf die nächsten Verlosungen der Credit-Lose

am 2. Januar, der Como-Renten-Scheine am selben Tage, der Salm-Lose am 15. Januar, der Clary-Lose am 30. Januar, der Genois-Lose am 1. Februar etc. mit Haupttreffer von über drei Millionen

jährlich. Nach vollständiger Einzahlung werden die Lose coursmäßig verkauft und der Erlös unter die Theilnehmer gleichmäßig vertheilt. Die gesetzliche Stempelgebühr für den Antheilschein beträgt ein für allemal fl. 1.30. Die Bestellung sowohl, als auch die ferneren Ratenzahlungen können mittelst Postanweisung bewerkstelligt werden. Gewinne werden sogleich ausbezahlt.

Der 1839er Haupttreffer wurde am 1. Septemb. 1871 bei uns auf Spiel-Gesellschaften und Raten-scheine gewonnen.

Der 1864er Haupttreffer wurde am 1. Septemb. 1871 bei uns auf Spiel-Gesellschaften und Raten-scheine gewonnen.

Wechselstube der österr. Industrialbank, Eduard Fürst, Wien, Stephansplatz. (Nachdruck wird nicht honorirt.) 5-5

Spielgesellschaften

mit gezogenen Serienlosen, welche daber einen Treffer machen müssen

kann man bei uns, so lange der Vorrath reicht, gegen Einzahlung der ersten Rate und des Stempelbetrages betreten. Wir verkaufen solche Antheilscheine mit Jubelgriff der Spielvergiitung für das Serienlos zu nachstehenden billigen Preisen:

- I. auf 20 Fünftel 1839er Lose mit 2 Serienlosen zu 30 monatlichen Raten à fl. 8 fr., Stempel 2 fl. 55 fr. Nummerziehung 1. März 1873, Haupttreffer fl. 220,000.
II. auf 100 Braunschweiger Lose mit 4 Serienlosen zu 25 monatlichen Raten à fl. 10, Stempel 2 fl. 55 fr. Nummerziehung 31. December 1872, Haupttreffer Thaler 20,000.
III. auf 60 Braunschweiger Lose mit 1 Serienlose zu 25 monatlichen Raten à fl. 4, Stpl. 99 fr. Nummerziehung 31. December 1872, Haupttreffer Thaler 20,000.
IV. auf 40 Braunschweiger Lose mit 1 Serienlose zu 25 monatlichen Raten à fl. 2, Stpl. 68 fr. Nummerziehung 31. December 1872, Haupttreffer Thaler 20,000.
V. auf 20 Braunschweiger Lose mit 1 Serienlose zu 25 monatlichen Raten à fl. 2, Stpl. 37 fr. Nummerziehung 31. December 1872, Haupttreffer Thaler 20,000.

Ferner verkaufen wir Antheilscheine für die nächsten Ziehungen:

- A. auf 20 Creditlose in 24 monatlichen Raten à 10 fl., Stempel 2 fl. 50 fr. Ziehung 1. Jänner, Haupttreffer fl. 200,000.
B. auf 20 Creditlose in 21 monatlich à Raten à 5 fl., Stempel 99 fr. Ziehung 1. Februar, Haupttreffer fl. 300,000

Sowohl die Bestellungen als auch die Ratenzahlungen können mittelst Postanweisung bewerkstelligt werden. Während der Abzahlung spielt man auf alle Ziehungen und erbt nach Bezahlung derselben bei I. ein Fünftel 1839er Lose, bei III. fünf Braunschweiger Lose, bei IV. zwei Braunschweiger Lose, bei V. 1 Braunschweiger Los; ferner bei A ein Credit-Los und bei B ein Fürtzen-Los im Originalthe ausgefolgt. Gewinne werden sogleich ausbezahlt.

Wechselstube der österreich. Industrial-Bank, Eduard Fürst, Wien, Stefansplatz. (Nachdruck wird nicht honorirt.) 4-4

Auszug aus dem Prospekte.

Dieses Organ der Handelsjugend wird dem in vorstehendem erörterten Zwecke...

Das erste Heft

„Neuer Welthandel“

Redaction u. Administration: Pest, Palatingasse.

Inhalt des ersten Heftes:

Prospekt: Was wir wollen: Sociales; Kaufmännisches; wörter; Familien; das Ganze. — Aus Süd-Ungarn. — Eine Vereinnahmung; Allgemeine über die Ausführung und kaufmännische...

Auszug aus dem Programm:

Sociales (leitende Artikel). Für diese Rubrik bestimmen wir 2 Hefte = 4 Seiten und geben dieselben schuldig dazu, sociale Abhandlungen über Waarenkunde, über die gesellschaftlichen Interessen der Handelsjugend, ferner über agrarische Verhältnisse...

Kaufmännisches Vereinswesen. Unter dieser Rubrik werden die wichtigsten Ereignisse im Kreis österr.-ungarischer Vereine notirt...

Allgemeines über Buchführungen und kaufmännisches Wissen. Hierunter verstehen wir die Erklärung der Grundgedanken, aus welchen die Ordnung der Buchführungen besteht...

Praktischer Vortrag über mercantile Kenntnisse. Dieser, den eigentlichen Unterricht bildend, wird folgendermaßen gehalten sein...

Das Ganze wird ein Werk bilden, das nicht in Allem den Anforderungen des Einzelnen entspricht...

!!! Ich WILHELMINE RIX !!!

erkläre hiemit öffentlich, daß ich als Witwe des weil. Dr. A. Rix seit 16 Jahren die alleinige und einzige Erbin...



gelöst habe. Meine echte Pasta-Pompadour, auch Wunder-Pasta genannt, wird ihre Wirkung niemals verlieren...

Bestand gegen Nachnahme. Bestellungen sind zu richten an Wilhelmine Rix, Dr. Witwe, Wien, Adlergasse Nr. 12...

Dankbriefe werden nicht veröffentlicht.

18-24

Es gibt keine Heilmittel, die vorzüglicher wären, als die so allgemein verbreiteten und Millionen Heilungen wunderbarer Art bewirkten

Morison's Pillen und Pulver.

Sie dienen vorzüglich gegen alle Fälle von Unverdaulichkeit, Abgich vor Speien, Galle und Nervenbeschwerden, gegen Gicht und Rheumatismus, Gelbucht, Leberkrankheiten, Stein, Hämorrhoiden, Nierenweh, goldene Ader, Fäulnis, Rückenmerz und außerordentliche Verstopfung gegen Fieber, Unterleibskrankheiten, alle Ausbrüche von Hautkrankheiten, Geschwüren, Lustighe, venerische Anfälle etc.

Man wende sich an unsere einzige General-Agentur in ganz Oesterreich an die Großhandlung des Herrn Julius Grosse in Krakau, wohin auch Wiederverkäufer und alle Kaufleute für größere Bezüge angewiesen werden.

Das englische Gesundheits-Collegium Morison & Comp.

Bis jetzt unübertroffen!



LEBERTHRAN-OEL

von Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft, empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungen-Leiden, gegen Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w. ist — die Flasche à 1 fl. — entweder in meiner Fabriks-Niederlage: Wien, Bäckerstrasse Nr. 12, oder in den renomirtesten Apotheken und Specereihandlungen der Monarchie echt zu bekommen...

In Hermannstadt: Carl Jikely, Apotheker; J. G. Hertel, Kaufmann; — Fogarasch: Joh. P. Hermann, Apotheker; — Karlsburg: Sigm. v. Mihelyes, Apotheker; — Klausenburg: Carl Binder, J. Wolff, Jos. Engel, Apotheker; — Kronstadt: Ferdinand Jekelius, Carl Zell, Eduard Kugler, Eduard Fabik, Apotheker; J. L. & A. Hesshaimer, S. C. Köhler, Demeter Erermias, Kaufleute; — Maros-Vasárhely: Carl Joney, Apotheker; Max. Bucher, Kaufmann; — Reussmarkt: C. F. Schimert, Apotheker; — Schässburg: J. B. Misselbacher & Söhne, J. B. Teutsch, Kaufleute; — Sz.-Uvarhely: J. Solymosi, Apotheker.

Wäsche!! Hier am besten!! Wäsche!!

Die erste f. u. f. landesprivilegierte Reinen- u. Wäsche-Waaren-Fabrik, Niederlage: Wien, Stadt, Tuchlauben 13, im gräf. Erdödy'schen Palais, empfiehlt ihre rühmlichst bekannten eigenen Erzeugnisse unter Garantie um 20% billiger als jeder Concurrent.

- Weiße und farbige Shirting-Hemden. Aus feinem weissen Shirting mit Halstuch nur 1.70. Aus feinstem franz. Shirting, glatt oder mit Halstuch nur 2.25. Coltrische Peralt-Hemden, neueste Dessins nur 1.75. Weisse, elegante französische Herren-Hemden nur 2.25. Beste englische Shirting-Hemden, das Modernste nur 3.50.

Zur gefälligen Beachtung! Der enorme Absatz, welchen sich diese vielfach ausgezeichneten, vortheilhaften Reinen- und Wäscheerzeugnisse durch ihre anerkannte, reelle Billigkeit erworben, hat Concurrenten veranlaßt, die Aufmerksamkeit des P. Z. Publikum durch ähnliche Annahmen abzuwenden und ihre zu liefern, wir halten es demnach für unsere Pflicht, unsere geübten Käufer zur Abhaltung ihrer Interessen hiebei in Kenntniss zu setzen, mit dem Ersuchen, unsere Waare genau zu beachten.

Adresse: An die Erste landesbes. Reinen- und Wäscheerzeugnisse-Fabrik-Niederlage: Welder & Budie in Wien, Tuchlauben Nr. 13, im gräf. Erdödy'schen Palais.

Erste mit Ausnahme des Sonntags täglich. Post für das halbe Jahr 5 fl., das Vierteljahr 2 fl. 50 kr., ein Monat 85 kr. Mit Zulassung in's Post 1 fl.

Nr. 310.

Einladung

„Hermann vereinigt mit dem Am Schluß des und Freunde zur Prämien Die politische Galt Bekämpfung seit Jahren mehr fern ist, in welcher Begebenheiten Wie hier, wird zu halten und der wahren Es ist Vorbereitung schein Ereignisse unserer geübten Leser geb Um unter besond entsprechen zu können, da w ä h r t e n K r ä f t e n Local- und Provinzial-Be betriebigen zu können. Auch für ein unter Um auch in typogr Leset entgegenzukommen, Schrift gedruckt werden. Da unser Blatt zu gehört, erlauben wir uns, trotz der nahestehenden und Förderung des Blattes bedeutender Steigerung bei die Abonnementen zu und zwar: In loco Ganzjährig 10 Halbjährig 5 Vierteljährig 2 Die Abonnement mit genauer Angabe des an die gefertigte Verlags Porto nur 5 kr. beträgt, gnehmme Unterbrechung in Hermannstadt, 31.

Zum Den letzten Tag in Hoffnung. Das Jahr, welches Obigen sich am Schluß die Sturm verhängen, neuen Jahre und ital Italien, Deutschland, Straußen im deutschen Reich

Man braucht nur zu lassen und man werden, ersichtlichen Tasse, des immer Anfeindung, von Leid in Ferrara hoch und ha er nur Ferrara, den es Es waren dies alles W ihm jetzt wie früher get Erlaubnis zog er fort, sein Ruhelosigkeit was täuscht, daß die Anlag auszuweisende Vorstell er es denn doch anders nach Ferrara zu, wo lich ausgenommen wurde der Herzog durch Verle geb, konnte den Kranken auch jetzt überall Berä klagen die richtige Entschau: „Ich bin entlich Vergleich Georg Kutzuge mittheilen.